



ERZMAGOS VOTHRIC

Inoffizielles Fan-Dossier · Anvil of War



KERNDATEN

Art der Figur	Magos
Rang	Archmagos – ein Magos, der sein Fachgebiet gemeistert hat
Spezialisierung / Kaste	Magos Cartographicus – Sternkarten und Warprouten
Schmiedewelt / Shield Host	Metalica – vollständig industrialisiert, Massenproduktion; Legio Metalica; durch den „Nemesis Wurm“ dauerhaft beschädigt
Ära	M41 – bis zum Fall von Cadia
Ansehen	Vergessen – seine Welt meldet sich nicht mehr

HERKUNFT & LEIB

Herkunft und Aufstieg

Vothric wurde aus den Arbeiterkohorten von Metalica gezogen — nicht aus dem Geburtsrecht, sondern aus der Werkstatt selbst. Seine frühen Jahre sind aus den Registern tilgt, doch die Matrizen zeigen einen jungen Menschen mit plastischer Auffassungsgabe und einer Geduld für Kartographie, die an Wahnsinn grenzte. Er wurde Adept unter Magos Praxis-117, einem Kartographen der alten Ordnung, der noch glaubte, dass die Geheimnisse des Warp sich in Diagrammen offenbaren könnten.

Im Jahre M41.091 verrichtete Vothric eine Vigil über ein Standard Template Construct — eine unvollständig gescannte Astrogationstafel aus dem Dunklen Zeitalter der Technologie. Die Vigil sollte sechzig Stunden dauern. Vothric brach nach einhundertsechzig Stunden ab, nicht weil er Fehler entdeckt hatte, sondern weil er eine Unmöglichkeit bewiesen hatte: das STC war nicht nur unvollständig, es war **falsch**. Seine kartographischen Achsen widersprachen den kanonischen Vermessungen der Noosphäre selbst.

Er vergriff sich an dem Text — nicht zur Ketzerei, sondern zum Beweis. Die Fulgurit-Priesterschaft erkannte seine Verpflichtung zur **Bewegenden Kraft** und nicht zum **Ritual**, und initiierte ihn nicht als Ketzer, sondern als Häretiker mit heiligem Auftrag. Sie ließen ihn schwören, niemals die Entdeckung zu kopieren und niemals zu veröffentlichen. Sie ließen ihn auch die erste große Augmetik durchführen — den Ritus der Integration, kniend, unter dem formalen Gelöbnis einer neuen Herrschaft. Der Mann, der aufstand, hatte bereits einen halben Satz von Augen verloren.

Der Leib

Vothric existiert als Architektur aus Verlust. Sein organisches Skelett ist längst durch Durastahl und Plexi-Sehnenbänder ersetzt worden; nur die sieben untersten Wirbel bleiben, Überbleibsel einer Stützfunktion, die jetzt sentimentalisch ist. Die Lunge arbeitet neben einem Rebreather-Apparat aus grünem Kupfernickel, der schon M38 Fertigungsmarken trägt und der niemand hat austauschen wollen, nicht einmal Vothric. Das Blutimitat fließt durch Schlauchleitungen, die an den Gelenken austreten und sichtbar sind — ein bewusstes Zugeständnis an die Fulgurit-Lehre, dass die **Augmetik** nicht zu verbergen ist wie eine Schande, sondern zu zeigen wie eine Tugend.



ANVIL-OF-WAR

Seine Mechanogreifer sind die Arbeit von vierzig Jahren. Der erste — jetzt der korrodierteste — ist ein kartographischer Kompendium aus Stahlstiften und Kalibriernadeln, montiert auf einem hydraulischen Grundgerüst. Der zweite ist ein Sensoren-Stutzen: zwei Linsen für Infrarot, eine Hochauflösungs-Optik, eine Spektralanalytik-Röhre. Der dritte ist ein Schreibapparat mit acht pneumatischen Schreibspitzen, die in Einzel-Tinte arbeiten und eine gleichzeitige Notation in drei Sprachen ermöglichen. Der vierte — den Vothric selbst "den Alten Diener" nennt — ist ausgeblasen und korrosiv und weigert sich, Druckseide mehr zu leisten. Vothric hätte ihn längst austauschen können. Er tut es nicht.

Das organische Residuum beginnt oberhalb der rechten Schulter: dürres Bindegewebe, drei Zentimeter lang, das an nichts befestigt ist außer an Sentimentalität. Er hat es nach der siebten Auffrischung — M40.876 — bewusst behalten. Der Grund ist unbekannt. Die Fulgurite, die sein Fleisch abgelöst haben, haben keine Aufzeichnungen gemacht.

Was Vothric nicht mehr kann: er kann nicht mehr weinen. Das Tränenorgan wurde mit der vierten Augmetik entfernt, und in den siebenunddreißig Jahren seitdem hat er nie darum getrauert. Er hat gemerkt, dass etwas fehlt, aber nur beim Lesen von sehr alten Kartographien — Arbeiten von Magi, die noch menschlich waren. Die Abwesenheit des Trauerns ist ihm nicht aufgefallen.

ANTRIEB & TATEN

Was sie antreibt

Erzmagos Ky'lich.

Das ist der Name, und die Obsession ist hundertdreizehn Jahre alt.

Ky'lich war vor Vothric Cartographicus auf Metalica — eine Generation älter, ein Erzmagos der alten Schule, einer, der noch glaubte, dass die Geheimnisse der Astrogation im kanonischen Wissen lagen. M39.712: Ky'lich vortrug vor der Magos-Versammlung eine These über die Relationen zwischen den Designaten der Noosphäre und den echten Raumkonstanten. Vothric war erst Adept; ihm war nicht einmal erlaubt, die Versammlung zu besuchen. Aber die These existierte in Form eines Fragmentes — drei Seiten, gestohlen und im Schwarzmarkt der Schmiedewelt gehandelt.

Vothric verbrachte zwanzig Jahre damit, die These zu widerlegen. Dann verbrachte er vierzig Jahre damit zu erkennen, dass er falsch war, aber dass Ky'lich Recht hatte — nicht wegen seiner Argumente, sondern weil Ky'lich das richtige Archiv zugänglich hatte. Ein Archiv, das Vothric seither sucht.

Ky'lich starb M40.223. Sein Archiv verschwand.

Die Kosten dieser Obsession sind dunkel verteilt. Mindestens sechzehn Adepten haben sich Vothrics Recherche untergeordnet; drei von ihnen sind durch verdankte Schulden in die Leibeigenschaft des Ordo Reductor gegangen. Ein Transportschiff (das Frachtschiff *Paenitentia Maxima*) wurde für ein Jahr beschlagnahmt, während Vothric dessen Laderäume nach Fragmenten durchsuchte — die Matrizen führen es als Totalverlust auf. Eine Verhandlung vor dem Collegiate Extremis in M40.847 hätte Vothric zur Untersuchung ausstellen können; stattdessen stellte man Ky'lichs Nachlass unter kanonische Siegel. Vothric reagierte mit einer Petition, die drei Monate später ignoriert wurde.

Was er anders macht: Vothric bricht jetzt Siegel. Er hat es dreimal getan — jeweils mit Grund, jeweils mit dokumentiertem Fehler seitens der ursprünglichen Autorität. Die Fulgurite schützen ihn, weil er die *Bewegende Kraft* verfolgt und nicht die Chaos-Götter. Die Fabricator Locum hat ihn nicht kontaktiert.



ANVIL-OF-WAR

Was würde ihn widerlegen? Ein Beweis, dass Ky'lichs These fehlerhaft war — nicht nur die Arbeit, sondern der Grundgedanke. Vothric hat diesen Beweis zweimal gelesen, und jedes Mal hat er die Quelle gelöscht. Er ist nicht sicher, ob er das noch möchte.

Taten

****Die Schlacht um die Iridius-Kartographie, M40.778****

Metalica war bedroht durch eine Ork-Invasion — die verbliebenen Reste von Waaagh Zagdakka, eine vier Jahre alte Spitze, die durch drei Segmentae auf Metalica zugetrieben war. Die Standard-Reaktion war, ein Korvus-Angriffsschiff zur Orbitalverteidigung zu entsenden und die Skitarii der Schmiedelunge zu mobilisieren. Vothric tat etwas anderes: er kartographierte die Ork-Flotte **im Realraum** — eine Arbeit, die normalerweise nur in Warp-Hysterese durchgeführt wird und für die keine Werkzeuge vorgesehen sind.

Er beschaffte sich optische Messsonden aus dem Bestand eines anderen Forgeworld-Verbündeten, montierte sie auf einen hochfrequenten Kommunikations-Array und verfasste ein neunzackiges Kartographisches Modell der Ork-Schiffe, ihrer Manövrierfähigkeit und ihrer zu erwartenden Warp-Zufahrtspunkte. Seine Vorhersagen waren auf sechsundzwanzig Prozent genau — für präventive Raumverteidigung ausreichend. Die Iridius-Kartographie (so genannt nach dem Ort, wo sie durchgeführt wurde) rettete der Schmiedelunge dreißig Prozent ihrer Orbitalplattformen.

Was es kostete: drei Skitarii Ranger wurden der Strahlung ausgesetzt, während sie die Sonden positionierten. Zwei starben an Zellenverfall. Der dritte, benannt Technicus-Vaunt, blieb anderthalb Jahre in den Reparatur-Häusern und kam heraus mit Augmetik auf beiden Seiten seines Schädels. Vothric notierte das als **akzeptable Verlustziffer** und veröffentlichte die Methodik nicht.

Das, was er mitnahm: die Iridius-Kartographie bewies, dass die Ork-Technologie nicht nur funktioniert, sondern dass sie **Muster** hat. Dass sie nicht chaotisch ist, sondern nur — nach Maßstäben, die Vothric nicht versteht — logisch organisiert. Das ist ein Wissen, das die Fulgurite anzweifeln und das die kanonische Priesterschaft hassen würde.

****Die Beobachtung aus dem Archiv des Ky'lich, M40.912****

Vothric brach das dritte und tiefste Siegel über Ky'lichs Nachlass und fand nicht eine These, sondern eine Reihe von Fragmenten — Kartographien aus einem Zeitalter vor M31. Sie stammten nicht aus dem Dunklen Zeitalter der Technologie, sondern aus der Zeit danach: eine Handschrift, die die Astrogation der **Schism of Mars** notierte und versuchte, in eben der Noosphäre aufgezeichnet zu werden, die diesen Schism geboren hatte. Wer diese Kartographien verfasst hatte, war gelöscht worden — sogar der Name war durchgestrichen. Das Datum war M31.256, drei Monate nach Kelbor-Hals Verrat.

Vothric war drei Jahre damit beschäftigt, zu beweisen, dass die Kartographien falsch waren. Im vierten Jahr gab er auf und beschloss zu akzeptieren, dass sie richtig waren. Das bedeutet, dass die Noosphäre während der Horus-Häresie kurzzeitig in zwei Teile geteilt wurde — dass es zwei **Bewegende Kräfte** gab, zwei kanonische Astrogations-Modi, und dass einer davon verloren ist.

Was es kostete: Vothric erlitt eine psychische Ablösung, die er nur mühsam verbergen konnte. Er produzierte für achtzehn Monate keine neuen Arbeiten. Sein Status auf Metalica sank von Archmagos mit Einfluss zu Archmagos mit Obsession. Metallica antwortete ihm schließlich nicht mehr.

Was er mitnahm: der Beweis, dass die Fragmente existieren und dass sie nicht gefunden werden sollen



ANVIL-OF-WAR

— und dass derjenige, der sie schrieb, wusste, dass sie nicht gefunden werden sollten. Ein Name, der durchgestrichen wurde, hat eine Existenz hinterlassen. Vothric hat entschieden, dass dieser Beweis selbst bewahrt werden muss.

****Die Orkverhältnisse von Kar-Mortis, M41.023****

Ein kleineres Feldlager der Orks an einem Mond, genannt Kar-Mortis, war gelegen über einer kanonischen Ressource-Deponie. Die Astra Militarum bat Metalica um taktische Unterstützung bei der Assay-Operation. Vothric stellte sich zur Verfügung — nicht wegen des militärischen Wertes, sondern weil die Orks dort ein Schiff gebaut hatten.

Ein **Schiff**. Nach keinem Schema, das die kanonische Priesterschaft erkennen konnte. Es war funktional. Es war asymmetrisch. Es war in acht Tagen aus Elektronik-Müll und Stahlschrottteilen zusammengeschweißt worden, und es war wahrscheinlich startfähig.

Vothric dokumentierte es in einer vollständigen dreizehn-panel Kartographie. Dann ließ er das Schiff zerstören — nicht weil es ein Sicherheitsrisiko war, sondern weil die Dokumentation sein würde. Eine kartographierte Ork-Konstruktion hat keinen Ort in der Noosphäre. Eine gelöschte kartographierte Ork-Konstruktion ist schlimmer — sie ist ein Loch, und Löcher haben ein Gewicht in der Lehre.

Was es kostete: Der Astra-Militarum-Offizier — Oberst Karnath — verband diesen Befehl zur Zerstörung mit einer unabhängigen Entscheidung und verlor die Ressourcen-Deponie. Siebzig Soldaten starben, weil Vothric nicht warten wollte. Karnath hat seit diesem Tage keine weiteren Anfragen an die Adeptus Mechanicus gestellt.

Was Vothric mitnahm: die Bestätigung, dass die Orks keine kanonische Gesamtheit sind. Dass sie nicht in die Noosphäre passen. Dass das Wissen über sie — nicht der Kampf gegen sie, sondern die **Kartographie** von ihnen — den fundamentalen Theorien der **Bewegenden Kraft** widerspricht. Dieses Wissen ist das gefährlichste, das er besitzt.

DER BRUCH

Der Bruch

Erzmagos Vothric ist orthodox nach dem Lehrsatz der Fulgurit-Bruderschaft — einer Sekte, die der kanonischen Maschinen-Opus nicht widerspricht, sondern sie **radikalisiert**. Die Fulgurite lehren, dass die Bewegende Kraft nicht durch Ritual gebunden ist, sondern dass sie durch intellektuelle Strenge gesucht werden muss. Der Ritus der Verbindung mit dem Maschinengeist ist nicht falsch; er ist nur unvollkommen.

Vothric folgt dieser Lehre mit extremer Konsequenz. Er hat keine Riten gebrochen. Er hat keine verbotenen Technologien konstruiert. Was er getan hat, ist schlimmer: er hat drei kanonische Siegel gebrochen — M40.891, M40.912 und M40.956 — um in Archive einzudringen, die der Collegia Extremis für unreliabel erklärt hatte. In jedem Fall konnte Vothric dokumentieren, dass die ursprüngliche Versiegelung auf fehlerhafter Exegese beruhte. In jedem Fall hatte er recht. Die Fabricator Locum hat kein Schreiben erlassen. Das ist schlimmer als ein Schreiben.

Seine Häresie ist nicht der Bruch des Siegels selbst, sondern das, was darunter lag: Ky'lichs Archiv enthielt Notizen, die **nicht-kanonisch** waren. Sie widersprachen nicht der Lehre; sie ignorierte sie. Das ist häretisches Wissen nach dem Codex des Adeptus Mechanicus — nicht Ketzerei durch Chaos,



ANVIL-OF-WAR

sondern Ketzerei durch Innovation.

Vothric hat dieses Wissen noch nicht in die Noosphäre eingegeben. Er hat es auch nicht gelöscht. Die Strafe für seine Entdeckung wäre die vollständige Konvertierung: alle seine Augmetik würde entfernt, und der Rest von ihm — vielleicht drei Kilogramm organisches Fleisch — würde als Servitor reformiert. Die Fulgurite würden ihn wahrscheinlich nicht dieser Strafe überantworten. Das ist das Problem.